



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Bologna-Prozess – Meisen-Praxistest

Das Lehr-, Bildungs- und Ausbildungsprogramm läuft bei den Kohlmeisen schon seit einigen Wochen, bei den Blaumeisen etwas kürzer. Die beiden Elternteile bereiten ihren Nachwuchs für die Lebens- und **Überlebenstüchtigkeit** in Eigenverantwortung in einer Umwelt vor, in der auch ein Dutzend anderer Arten von Singvögeln lebt. Jungvögel, kaum dass sie das Nest verlassen, sind allen Gefahren ihres Umfeldes ausgesetzt.

Tagsüber sind es Raubvögel wie zwei Falkenpärchen, in der Nacht sind es Katzen, der Marder oder ein Wiesel. In dieser Schule des Lebens werden die Meisenstudenten mit jedem Detail vertraut gemacht, mit jeder Art von Insektennahrung und mit allen Orten, an denen sie sich sicher fühlen können. Das Programm, das gerade läuft, erkennen wir an den Lauten der Eltern. Es ist immer auf die jeweilige spezifische Situation ihres zukünftigen Lebensraumes zugeschnitten.

So war auch der in Jahrhunderten gewachsene Hochschulraum Europas organisiert. Aber Europa muss der USA gleichgemacht werden. Daher gibt es den Bologna-Prozess für eine auf die europaweite **Vereinheitlichung** von Studiengängen und -abschlüssen zielende transnationale Hochschulreform, zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulraumes. Diese in Bologna (I) im Jahr 1999 von 29 Bildungsministern europäischer Länder unterzeichnete Erklärung, leitete einen Konvergenzprozess ein, der die Harmonisierung der akademischen Ausbildung durch ein zweistufiges System berufsqualifizierender Studienabschlüsse (Bachelor und Master), fortlaufende Qualitätssicherung im Hochschulbereich und auf die Beschäftigungsfähigkeit am Arbeitsmarkt zielende Ausrichtung der Studiengänge vorsieht.

Nach 24 Jahren wird festgestellt, dass das nicht das „Gelbe vom Ei“ war. Stellen wir uns vor, die Meisen würden sich in Brüssel unerfahrene, praxisfremde Spezialmeisen-Bürokraten einrichten, eine **Meisen-EU**, die zur Bedienung der Meisen-Konzerne genau das macht, was im Bologna-Prozess für den Nachwuchs der Homo Sapiens gemacht wurde:

alle Meisen nach dem gleichen Schimmel auszubilden und nicht mehr nach der lokalen Notwendigkeit, dann wären wohl die Meisen in Europa nach wenigen Generationen ausgestorben.